

www.e-rara.ch

Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten

Neubauer, Friedrich

Halle a. d. S., 1897-1898

Stiftung Pestalozzianum

Shelf Mark: LH 436, 4c

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-95902>

Geschichtliche Tabellen.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Geschichtliche Tabellen.

30 v.—476 n. Chr.	Die römische Kaiserzeit.
30 v.—68 n. Chr.	1. Das julisch-claudische Geschlecht.
30v.—14n.Chr.	Augustus.
14—37	Tiberius.
37—41	Gajus (Caligula).
41—54	Claudius. Eroberung von Südbritannien.
54—68	Nero.
64	Brand Roms. Die erste Christenverfolgung.
68—180	2. Von Galba bis Mark Aurel.
68—69	Die Soldatenkaiser Galba, Otho, Vitellius.
69—96	Das flavische Geschlecht.
69—79	Vespasianus. Der Bataveraufstand.
70	Zerstörung Jerusalems durch Titus.
79—81	Titus.
79	Untergang von Pompeji und Herkulaneum.
81—96	Domitian.
	Agricola in Britannien.
96—180	Die Adoptivkaiser.
96—98	Nerva.
98—117	Trajan. Eroberung von Dacien und Mesopotamien. Größte Ausdehnung des Reiches.
117—138	Hadrian.
138—161	Antoninus Pius.
161—180	Mark Aurel. Der Markomannenkrieg.
180—284	3. Die Soldatenkaiser. Zerrüttung des Reiches.
um 200	Commodus.
	Septimius Severus.
	Caracalla. Erteilung des Bürgerrechts an alle Provinzialen.

	Clagabalus.
um 230	Alexander Severus. Entstehung des neuerfischen Reichs der Saffaniden.
um 250	Decius. Verfolgung der Christen. Claudius. Aurelian (Zenobia). Probus.
284—476	4. Das Zeitalter des kaiserlichen Absolutismus bis zum Untergang des weströmischen Reiches.
284—305	Diofletian. Neuordnung des Reiches. Christenverfolgung.
323—337	Konstantin der Große.
312	Schlacht an der milvischen Brücke.
325	Konzil von Nicäa.
361—363	Julianus Apostata.
395	Reichsteilung des Theodosius. Honorius und Arkadius.
476	Sturz des Romulus Augustulus durch Odoakar.

Deutsche Geschichte.

I. Bis zur Gründung des nationalen Staats 919.

1. Die germanische Vorzeit.

113—101	Der Krieg der Kimbern und Teutonen.
58	Cäfar und Ariovist.
	Cäfers Rheinübergänge. Die Rheingrenze.
15	Tiberius und Drusus erobern die Donauprovinzen. Die Donaugrenze.
12—9 v. Chr.	Eroberungszüge des Drusus im rechtsrheinischen Germanien.
	Statthalterschaften des Tiberius. Angriffsversuch auf den Markomannenkönig Marbod.
9 n. Chr.	Befreiung Germaniens bis zum Rhein durch die Varusschlacht im Teutoburger Walde.
14—16	Fruchtlose Feldzüge des Germanicus. Sturz Marbods. Ermordung des Arminius.
69—70	Aufstand der Bataver. Besetzung der Zehnlande durch die Römer. Der Times.

2. Die Zeit der Völkerwanderung.

166—375	Erste Periode der Völkerwanderung; Ansturm auf die Reichsgrenze.
um 170	Der Markomannenkrieg.
3. Jahrh.	Franken, Alamannen, Sachsen und Goten. Verlust Daciens an die Goten, der Zehntlande an die Alamannen.
375—453	Zweite Periode der Völkerwanderung; Gründung germanischer Staaten auf weströmischem Boden.
375	Einbruch der Hunnen in Europa.
378	Sieg der Westgoten über Balens bei Adrianopel.
395	Marichs Erhebung zum König der Westgoten. Marichs Feldzug durch die Balkanhalbinsel. Marichs Einfälle in Italien; Vernichtung des Hadagais durch Stilicho; Plünderung Roms durch die Westgoten.
410	Marichs Tod; Athaulf. Das (tolosanische) Westgotenreich in Südwestgallien und Spanien; Vallia. Die Reiche der Alanen und Sueven in Spanien. Das Vandalenreich in Afrika; Geiserich. Das Burgunderreich in Südostgallien. Besetzung Belgiens durch die Franken, des Elsasses durch die Alamannen.
451	Die angelsächsischen Reiche in Britannien. Besiegung des Hunnenkönigs Attila auf den katalaunischen Gefilden.
452	Einfall Attilas nach Italien; Leo der Große.
453	Tod Attilas; Zerfall des Hunnenreichs.
453—568	Dritte Periode der Völkerwanderung; Vernichtung der Reste des weströmischen Reichs.
455	Plünderung Roms durch die Vandalen.
476	Odoakar vernichtet das weströmische Reich.
um 500	Theoderichs, des Ostgotenkönigs, Herrschaft in Italien. Vernichtung des Vandalenreichs (Gelimer) durch Justinians Feldherrn Belisar. Vernichtung des Ostgotenreichs (Vitiges, Totila, Teja) durch Belisar und Narfes.

- 553 Tod Tejas am Vesuv.
568 Einbruch der Langobarden unter Alboin in Italien.
- 481—511 Chlodovech, der Merovinger, der Gründer des Frankenreiches.
Vernichtung der Reste römischer Herrschaft in Gallien (Syagrius; Soissons).
Überwindung der Alamannen; Bekehrung Chlodovechs zum katholischen Christentum.
Überwindung der Westgoten und Eroberung Galliens bis zur Garonne.
Chlodovechs Söhne erobern Burgund und Aquitanien, unterwerfen die Thüringer und Bayern.
Teilungen des Frankenreiches (Austraßen, Neustrien, Burgund).
- 622 Die arabische Völkerwanderung.
Flucht Mohammeds (Hidschra) von Mekka nach Medina.
- 632 Tod Mohammeds.
Die ersten Chalifen: Abu Bekr, Omar, Othman, Ali. Eroberung von Syrien und Ägypten und Sturz des neupersischen Reichs.
Die Omaiaden (in Damaskus). Eroberung der Nordküste Afrikas.
- 711 Sieg der Araber bei Jerez de la Frontera und Untergang des Westgotenreichs.
Die Abbassiden (in Bagdad). Harun al Raschid.

3. Die Zeit der Karolinger.

- Pippin der Ältere, Hausmeier von Austraßen.
Pippin der Mittlere.
Sieg von Testri über den Hausmeier von Neustrien. Herstellung der Reichseinheit.
Karl Martell, dessen Sohn.
Besiegung der Araber bei Pottiers.
- 732 Pippin der Jüngere als Hausmeier.
741—751 Absetzung Childerichs III.
751 Die karolingischen Könige.
751—768 Pippin der Jüngere.
Zwei Züge gegen den Langobardenkönig Aistulf; die donatio Pippini.
- 755 Tod des Bonifatius bei Dokkum.

768—814	Karl der Große. Unterwerfung der festländischen Germanen:
773—774	der Langobarden (Desiderius);
772—785	der Sachsen (Eresburg und Irminsul; die Niederlage am Süntel und das Blutbad von Verden; die Siege bei Detmold und an der Haase; Widukinds Taufe; Entstehung von Bistümern); des Bayernherzogs Tassilo.
778	Schutz der Reichsgrenzen: Feldzug nach Spanien; die spanische Mark (Ludwig); Feldzüge gegen die Awaren (Pippin); die Ostmark; Feldzüge gegen die Wenden und Dänen (Karl); die sorbische und die dänische Mark.
800 25. Dez.	Erneuerung des abendländischen Kaisertums; Kaiserkrönung Karls in Rom durch Papst Leo III. Organisation des Reichs: Schultheiß, Graf, Markgraf, Königsbote; Maifeld (Kapitularen); Ordnung der Finanzen (Domänen, Regalien, Geschenke, Tribute); Fürsorge für das geistige Leben. Umsichgreifen des Lehnswesens (Vasallen), Entwicklung der Grundherrschaften (Immunitäten), wachsende Unfreiheit des Bauernstandes.
814—840	Ludwig der Fromme. Erbstreitigkeiten mit seinen Söhnen; das „Lügenfeld“ bei Kolmar.
843	Vertrag von Verdun. Reichsteilung unter Lothar, Ludwig den Deutschen und Karl den Kahlen.
	Angriffe der Normannen, der Mähren (Svatopluk), der Araber (Sizilien).
843—876	Ludwig der Deutsche. Erwerbung des östlichen Lothringens durch Ludwig den Deutschen, des westlichen durch Ludwig den Jüngeren.
876—887	Karl III. der Dicke. Letzte Vereinigung des Frankenreiches.
887	Absetzung Karls zu Tribur; Zerfall des Reiches in Ostfranken, Westfranken, Hochburgund, Niederburgund, Italien.

- 887—899 Arnulf von Kärnten. Sieg über die Normannen bei Löwen.
- 900—911 Ludwig das Kind. Einfälle der Magyaren. Die deutschen Stammesherzogtümer Franken, Sachsen, Bayern, Schwaben, Lothringen.
- 911—918 Konrad I. von Franken.
-
- 919—1250 **II. Die deutsche Kaiserzeit.**
- 919—1024 **1. Die Sachsenkaiser.**
- 919—936 Heinrich I.
Anerkennung der Reichseinheit durch die Herzöge. Burgenbau und Schaffung einer Reiterei in Sachsen. Wendenkriege. Eroberung von Brennabor.
- 933 Besiegung der Ungarn bei Riade.
Besiegung der Dänen und Gründung der Mark Schleswig.
- 936—973 Otto I. der Große.
Niederwerfung von Aufständen der Herzöge Eberhard und Giselbert und seiner Brüder Thankmar und Heinrich. — Verleihung der Herzogtümer an Glieder seiner Familie; Bischöfe als Reichsbeamte.
- 951 Erster Römerzug (Berengar von Ivrea).
Otto wird König der Langobarden.
Aufstand Liudolfs und Konrads des Roten.
- 955 Ungarnschlacht auf dem Lechfeld.
Zweiter Römerzug.
- 962 Kaiserkrönung Ottos; Begründung des römischen Kaisertums deutscher Nation.
Dritter Römerzug (Unteritalien; Vermählung Ottos II. mit Theophano).
- 973—983 Otto II.
Niederlage bei Cotrone. — Wendenaufstand.
- 983—1002 Otto III. Residenz in Rom; Weltreichspläne.
- 1002—1024 Heinrich II. Herstellung der Ordnung im Reiche.
Feldzüge gegen Boleslav Chrobry von Polen, dem er die Lausitz überläßt.
Drei Züge nach Italien; Erwerbung der lombardischen und der Kaiserkrone.

1024—1125	2. Die salischen Kaiser.
1024—1039	Konrad II. Züge nach Italien, Kaiserkrönung. Anerkennung der Erbllichkeit der niederen Lehen. Aufstände, Gefangenschaft und Tod Ernsts von Schwaben. Erwerbung von Burgund nach König Rudolfs Tode.
1039—1056	Heinrich III. Landsfriedensbestrebungen. Herrschaft über die Wenden, Böhmen und zeitweise über die Ungarn.
1046	Absetzung dreier Päpste auf der Synode von Sutri.
1056—1106	Heinrich IV.
1056—1065	a) Vormundschaftliche Regierung seiner Mutter Agnes von Poitiers, dann der Erzbischöfe Anno von Köln und Adalbert von Bremen.
1065—1075	b) Heinrichs Kampf mit den Sachsen.
1073	Aufstand der Sachsen; Flucht Heinrichs nach Worms. Kirchenschändung auf der Harzburg. Sieg über die Sachsen bei Hohenburg.
1075	
1076—1085	c) Heinrichs Kampf mit Gregor VII. (Simonie, Laieninvestitur, Eölibat.)
1076—1122	Der Investiturstreit, der erste Kampf zwischen Kaiser und Papst.
1076	Heinrich läßt Gregor zu Worms absetzen. Er wird gebannt; die Fürsten fallen ab.
1077	Heinrich in Canossa.
	Bürgerkrieg mit dem Gegenkönig Rudolf von Schwaben; Rudolfs Tod bei Hohenmölsen. Heinrich in Italien; Eroberung von Rom und Kaiserkrönung.
1085	Tod Gregors bei Robert Guiskard in Salerno.
1085—1106	d) Heinrichs fernere Kämpfe mit den Päpsten, dem deutschen Adel und seinen Söhnen. Zweiter Römerzug; Urban II.; Abfall Konrads. Fürsorge des Kaisers für den Landsfrieden. Abfall Heinrichs; Tod Heinrichs IV. zu Lüttich.
1106—1125	Heinrich V.
1111	Gefangennahme Paschalis' II. und Kaiserkrönung. Der Papst verzichtet auf die Investitur. Fürstenaufstand; Lothar von Supplinburg.
1122	Das Wormser Konkordat; Beilegung des Investiturstreits; Calixtus II.

- 1096—1099 Der erste Kreuzzug. Konzilien von Piacenza und Clermont; Urban II.
Belagerung von Antiochien; Einnahme von Jerusalem.
Gründung eines Kreuzfahrerstaats unter Gottfried von Bouillon; ihm folgt sein Bruder Balduin als König.
Entstehung des Johanniterordens und des Templerordens.
- 1125—1250 3. Die Zeit der Hohenstaufen.
- 1125—1137 Lothar von Supplinburg.
Bürgerkrieg mit Friedrich und Konrad von Staufen.
- 1134 Beilehnung Albrechts des Bären mit der Nordmark.
- 1138—1152 Konrad III.
Bürgerkrieg mit dem Welfen Heinrich dem Stolzen, Herzog von Bayern und Sachsen;
Vergleich mit Heinrich dem Löwen, der Sachsen behält.
- 1147—1149 Der zweite Kreuzzug. Konrad III. und Ludwig VII. von Frankreich. Bernhard von Clairvaux. Kleinasien, Damaskus.
- 1152—1190 Friedrich I. Barbarossa.
Rückgabe Bayerns an Heinrich den Löwen;
Kolonialpolitik Heinrichs des Löwen, Albrechts des Bären und der Wettiner.
Burgbau Friedrichs in der Rheinebene; Erwerbunng Burgunds.
a) Friedrichs Kämpfe um die Beherrschung Italiens.
Kampf mit den lombardischen Städten.
Kaiserkrönung (Arnold von Brescia).
- 1162 Der ronalische Reichstag. Eroberung und Zerstörung Mailands; Beherrschung der Poebene.
- 1167 Kampf mit Pappst Alexander III. Der zweite Kampf zwischen Kaiser und Pappst.
Unglücklicher Römerzug. Seuche. Tod Rainalds von Dassel.
Vergebliche Belagerung von Alessandria. Besiegung durch die Lombarden bei Legnano.
- 1176

1180	b) Friedrichs Versöhnungspolitik. Zusammenkunft mit dem Papst in Benedig. Friede mit den Lombarden zu Constanz. Achtung Heinrichs des Löwen; Zertrümmerung Sachsens; Vergebung Bayerns an Otto von Wittelsbach. Unterwerfung Heinrichs zu Erfurt. Er behält Braunschweig und Lüneburg. Glänzende Machtstellung Barbarossas. Schwertleite seiner Söhne zu Mainz; Vermählung Heinrichs (VI.) mit Konstanze zu Mailand.
1189—1192	c) Der dritte Kreuzzug. Sieg Saladins bei Tiberias.
1190	Der Kaiser ertrinkt im Seleph. Eroberung von Akkon durch die Deutschen (Tod Friedrichs von Schwaben), Engländer (Richard Löwenherz), Franzosen (Philipp II. August). Gründung des deutschen Ritterordens.
1190—1197	Heinrich VI. Kampf und Versöhnung mit Heinrich dem Löwen. Eroberung des Normannenreichs. Weltherrschafts- und Kreuzzugspläne.
1198—1216	Papst Innocenz III. Höhepunkt der päpstlichen Macht.
1204	Der vierte Kreuzzug; das lateinische Kaisertum. Lehnshoheit des Papstes über England (Johann ohne Land) und andere Staaten. Die Inquisition; der Albigenserkrieg.
1198—1208	Philipp von Schwaben.
1198—1215 (18)	Otto IV.
1208	Ermordung Philipps durch Otto von Wittelsbach. Ottos Römerzug und Einfall nach Unteritalien. Bannfluch. Friedrich II. als Gegenkönig.
1214	Ottos Niederlage bei Bouvines.
1215—1250	Friedrich II. Kaiserkrönung.
1227	Friedrich wird gebannt durch Gregor XI.
1228—1229	Der fünfte Kreuzzug; Friede mit Gregor IX.

- Gesetzgeberische Tätigkeit in Unteritalien.
Niederwerfung des Aufstandes seines Sohnes
Heinrich. Landfrieden von Mainz.
- 1237 Empörung der lombardischen Städte. Sieg Friedrichs bei Cortenuova.
- Erneuter Bannfluch Gregors IX. Der dritte Kampf zwischen Kaiser und Papst.
- 1241 Einfall der Mongolen in Deutschland; Schlacht auf der Walsstatt bei Liegnitz.
- Erneuerung des Bannfluchs durch Innocenz IV. Gegenkönige: Heinrich Raspe. Wilhelm von Holland.
- 1250—1254 Konrad IV.
- 1266 Manfred. Er fällt bei Benevent im Kampfe mit Karl von Anjou.
- 1268 Konradins Niederlage bei Tagliacozzo und Hinrichtung zu Neapel.
- 1250—1273 Das Interregnum. Der rheinische Städtebund. Richard von Cornwallis und Alfons von Kastilien. Der sechste und siebente Kreuzzug. Ludwig IX. von Frankreich stirbt zu Tunis.
- 1291 Räumung von Akkon; Ende der Kreuzzüge.
- 1273—1519 **III. Die Zeit der zunehmenden Auflösung des Reichs.**
- 1273—1347 **1. Von Rudolf von Habsburg bis auf Ludwig den Bayern.**
- 1273—1291 Rudolf von Habsburg.
- 1278 Tod Ottokars von Böhmen in der Schlacht auf dem Marchfelde.
Rudolf belehnt seine Söhne mit Österreich, Steiermark und Krain.
- 1291—1298 Adolf von Nassau. Er erwirbt Thüringen und Meißen (Albrecht der Entartete).
- 1298 Tod bei Göllheim im Kampfe gegen Albrecht.
- 1298—1308 Albrecht I. von Österreich. Er versucht Thüringen und Böhmen zu erwerben.
- 1308 Albrechts Ermordung durch Johannes Parricida.
- 1308—1313 Heinrich VII. von Luxemburg.
Erwerbung Böhmens für seinen Sohn Johann. Römerzug und Kaiserkrönung.

1309—1377	Das Exil der Päpste zu Avignon.
{1314—1347	Ludwig der Bayer.
{1314—1330	Friedrich der Schöne.
1315	Sieg der Eidgenossen über Leopold von Österreich am Morgarten.
1322	Gefangennahme Friedrichs in der Schlacht bei Mühlhof.
1324	Ludwig befehlt seinen Sohn Ludwig mit Brandenburg.
	Papst Johann XXII. bannt Ludwig.
	Ludwigs Versöhnung mit Friedrich dem Schönen.
1338	Kurverein von Henfe.
1347—1437	2. Die Luxemburger.
1347—1378	Karl IV.
1348	Gründung der ersten deutschen Universität zu Prag.
1356	Die goldene Bulle.
1373	Karl IV. erwirbt die Mark Brandenburg.
1370	Friedensschluß der siegreichen Hanse zu Stralsund mit den Dänen.
1377	Sieg des schwäbischen Städtebundes bei Neutlingen über Ulrich, den Sohn Eberhards von Württemberg.
1378—1415	Die Kirchenspaltung.
1378—1400	Wenzel.
1386	Sieg der Eidgenossen über Leopold von Österreich bei Sempach.
1388	Sieg Eberhards über die Städte bei Döffingen.
1400—1410	Ruprecht von der Pfalz.
1410	Sieg der Polen über den deutschen Orden bei Tannenberg.
1411—1437	Sigmund; zugleich König von Ungarn.
1414—1418	Das Konzil von Konstanz. Beseitigung der Kirchenspaltung. Vergebliche Versuche einer Reform der Kirchenverfassung. Verbrennung von Johann Huß.
1415	Belehnung Friedrichs VI. von Nürnberg mit Kurbrandenburg.
(1417 ¹⁸ April)	
1419—1434	Die Hussitenkriege; Kalixtiner und Taboriten. Siege der Hussiten bei Deutsch=Brod und Taus. Die Prager Kompaktaten (Konzil von Basel). Niederlage der Taboriten bei Böhmisches Brod.

1438—1519	3. Die Habsburger bis auf Maximilian I.
1438—1439	Albrecht II. Er vereinigt die luxemburgischen Lande Böhmen und Ungarn mit Osterreich.
1440—1493	Friedrich III. Nationale Staatswesen in Böhmen und Ungarn. Konkordat mit dem Papste. Soester Fehde, süddeutscher Städtekrieg.
1453	Eroberung von Konstantinopel durch die Türken.
1466	Friede von Thorn; der deutsche Orden wird lehnsabhängig von Polen und tritt Westpreußen und Ermeland ab.
1476	Siege der Eidgenossen über Karl den Kühnen von Burgund bei Granjon und Murten.
1477	Niederlage und Tod Karls des Kühnen bei Nancy; Vermählung seiner Tochter Maria mit Maximilian.
1493—1519	Maximilian I. Versuch einer Reichsreform (gemeiner Pfennig, Reichsmatrikel, Reichsregiment, Reichskammergericht, zehn Reichskreise). Eroberung von Mailand durch Ludwig XII. von Frankreich, von Neapel durch Ferdinand den Katholischen von Aragon. Liga von Cambrai gegen Venedig. Heilige Liga (Papst Julius II.) gegen die Franzosen.
1515	Sieg Franz' I. bei Marignano; Wiedergewinnung von Mailand.

England im Mittelalter.

um 830	Egbert von Wessex.
gegen 900	Alfred.
um 1030	Knut von Dänemark.
1066—1154	Die Normannen.
1066	Wilhelm der Eroberer.
1154—1399	Das Haus Anjou-Plantagenet.
1154	Heinrich II.
um 1190	Richard Löwenherz.
	Johann ohne Land.
1215	Die Magna Charta.
	Hundertjähriger Krieg mit England.
1346	Sieg der Engländer bei Crécy.

1399—1461	Das Haus Lancaster; Heinrich IV., V., VI.
1415	Sieg bei Azincourt.
1429	Auftreten der Jungfrau von Orleans. Verlust der französischen Besitzungen außer Calais.
1461—1485	Die Kriege der weißen und roten Rose.
1485	Das Haus York. Tod Richards III.; Heinrich VII. Tudor.

Frankreich im Mittelalter.

987—1328	Die Capetinger.
um 1200	Philipp II. August.
1270	Tod Ludwigs IX. des Heiligen in Tunis.
um 1300	Philipp IV. der Schöne.
1328—1589	Das Haus Valois.
um 1450	Karl VII. Beendigung der englischen Kriege. Begründung eines stehenden Heeres (Ordonnanz-Kompagnien).
	Ludwig XI. Einziehung Burgunds u. a. Vasallenlande.
1500	Ludwig XII.; Eroberung von Mailand.

1519—1648

IV. Das Zeitalter der religiösen Kämpfe.

- a) Das Zeitalter der Entdeckungen.
- Entdeckung des Raps der guten Hoffnung durch Bartholomäus Diaz.
- 1498 Entdeckung des Seewegs nach Ostindien durch Vasco da Gama.
- 1492 Entdeckung Amerikas durch Christoph Columbus.
- Amerigo Vespucci.
- Balboa entdeckt die Südsee; Magalhães unternimmt die erste Weltumsegelung.
- Eroberung von Mexiko durch Cortez, von Peru durch Pizarro.
- b) Umwandlung des Heerwesens (Landsknechte, Schießpulver) und Staatswesens (Sieg des Absolutismus über das Lehnswesen).
- c) Das Zeitalter des Humanismus und der Renaissance.
- d) Die Erfindung der Buchdruckerkunst.
- e) Die Reformation.

- 1483 10. Nov. Martin Luther zu Eisleben geboren. — 1501 Universität Erfurt. — 1505 Eintritt in das Augustinerkloster. Berufung nach Wittenberg. Reise nach Rom.
- 1517 31. Okt. Die 95 Thesen.
1518 Verhör durch Cajetan zu Augsburg.
1519 Disputation mit Eck zu Leipzig. — Ulrich Zwinglis Reformation in Zürich.
1520 10. Dez. Luther verbrennt die Bannbulle.
- 1519—1556** 1. Karl V. und die Reformation.
- 1519—1532** Erste Periode: bis zum Nürnberger Religionsfrieden.
- 1521 18. April Luther vor dem Wormser Reichstag; das Wormser Edikt.
Die Erhebung und der Tod Sickingens.
- 1524—1525 Der große Bauernkrieg. Sieg des Truchseß von Waldburg bei Königshofen; Niederlage Thomas Münzers bei Frankenhausen.
- 1525 Reformation und Säkularisation von Preußen.
1526 Der erste Reichstag von Speier. Die Organisation evangelischer Landeskirchen.
- 1521—1525 Karls erster Krieg mit Franz I. von Frankreich.
1525 Schlacht von Pavia. Franz gefangen.
1526 Tod Ludwigs von Ungarn und Böhmen bei Mohacs. Ferdinand erbt Böhmen und Ungarn.
- 1526—1529 Karls zweiter Krieg mit Franz I.
Die Plünderung Roms.
1529 Der Damenfriede von Cambrai.
1529 Der zweite Reichstag von Speier; die Protestation.
1529 Das Religionsgespräch von Marburg.
1530 Der Reichstag von Augsburg; die augsburgische Konfession.
Der schmalkaldische Bund.
1531 Tod Zwinglis bei Kappel.
1532 Der Nürnberger Religionsfriede.
- 1532—1546** Zweite Periode: bis zum Ausbruch des schmalkaldischen Krieges.
Eroberung Württembergs durch Philipp von Hessen. Herzog Ulrich reformiert das Land.

1539	Die Wiedertäufer in Münster. Reformation in Brandenburg (Joachim II.) und Sachsen-Meißen. Reformation der Kurpfalz. Johann Calvin in Genf. Karls Feldzüge nach Tunis und Algier. Der dritte und vierte Krieg mit Franz I. Türkenträge; Waffenstillstand mit Suleiman, der den größten Teil Ungarns behält.
1546—1555	Dritte Periode; bis zum Augsburger Reli- gionsfrieden.
1545—1563	Das Konzil von Trient.
1546 18. Febr.	Tod Martin Luthers zu Eisleben.
1546—1547	Der schmalkaldische Krieg. Der süddeutsche Krieg; Sebastian Schärtlin; Ein- fall des Herzogs Moriz in Kurachsen.
1547	Niederlage und Gefangennahme des Kurfürsten Johann Friedrich bei Mühlberg. Übertragung der Kur auf Moriz.
1548	Das Augsburger Interim. Belagerung von Magdeburg durch Moriz.
1552	Moriz erzwingt von Karl V. den Passauer Ver- trag. — Metz, Toul und Verdun fallen an Frankreich.
1553	Moriz fällt bei Sievershausen gegen Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach.
1555	Der Augsburger Religionsfriede.
1556	Abdankung Karls V. Mailand und die Nieder- lande gehen an Spanien über.
1558	Tod Karls V. in San Juste.
1556—1618	2. Das Zeitalter der Gegenreformation.
1556—1598	Philipp II. von Spanien. Herzog Alba in den Niederlanden. Alexander Farnese.
1581	Die Unabhängigkeitserklärung der sieben nördlichen Provinzen der Niederlande. Ermordung Wilhelms von Oranien.
1648	Anerkennung der Unabhängigkeit der Niederlande. Heinrich VIII. von England. Suprematseid; die anglikanische Landeskirche. Eduard VI.; Einführung der Reformation.

- Maria die Katholische; Rückkehr zum Katholizismus.
- 1558—1603 Elisabeth.
- 1587 Hinrichtung der Maria Stuart.
- 1588 Untergang der Armada.
- 1509—1547 Franz I. von Frankreich.
- Heinrich II.
- Franz II., der Gemahl der Maria Stuart; die Herrschaft der Guisen.
- Karl IX.; Katharina Medici; die ersten Religionskriege.
- 1572 Die Bluthochzeit (Bartholomäusnacht).
- Heinrich III. Der Krieg der drei Heinrichs.
- 1589 Ermordung von Heinrich Guise, darauf Heinrichs III.
- 1589—1792 Die Bourbonn.
- 1589—1610 Heinrich IV. Bourbon. Glaubenswechsel.
- 1598 Das Edikt von Nantes.
- 1610 Heinrichs IV. Ermordung.
- Gustav Wasa von Schweden. Einführung der Reformation.
- 1611—1632 Gustav Adolf.
- 1558—1564 Kaiser Ferdinand I.
- 1564—1576 Maximilian II.
- 1576—1612 Rudolf II.
- 1609 Die protestantische Union und die katholische Liga. Der clevische Erbstreit zwischen Johann Sigismund von Brandenburg und Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg.
- 1612—1619 Matthias.
- 1614 Vorläufige Beilegung des clevischen Erbstreits; Cleve, Mark und Ravensberg fallen an Brandenburg.
- 1618 Das Herzogtum Preußen fällt an Brandenburg.
- 1618—1648 3. Der dreißigjährige Krieg.
- 1618 a) Der böhmisch=pfälzische Krieg. Der Fenstersturz von Prag und der böhmische Aufstand.
- 1619—1637 Ferdinand II.
- Wahl Friedrichs V. von der Pfalz zum König von Böhmen.

1620	Schlacht auf dem weißen Berge. Ausrottung des böhmischen Protestantismus und Vernichtung der Selbständigkeit des böhmischen Adels. Eroberung der Pfalz durch Tilly und die Spanier. Besiegung von Ernst von Mansfeld, Georg Friedrich von Baden=Durlach, Christian von Halberstadt. Übertragung der Kur auf Maximilian von Bayern.
1626	b) Der niedersächsisch=dänische Krieg. Sieg Wallensteins über Ernst von Mansfeld an der Deffauer Elbbrücke, Tillys über Christian IV. von Dänemark bei Lutter am Barenberge.
1628	Wallenstein vor Stralsund.
1629	Friede von Lübeck.
1629	Das Restitutionsedikt.
1630	Wallensteins Absetzung.
1630—1632	c) Der Siegeszug Gustav Adolfs. Landung auf Usedom; Eroberung Pommerns.
1631	Die Eroberung von Magdeburg durch Tilly. Gustav Adolfs Sieg bei Breitenfeld über Tilly; sein Siegeszug bis Mainz.
1632	Sieg bei Rain am Lech; Tod Tillys; Eroberung Münchens. Gustav Adolf und Wallenstein bei Nürnberg. Gustav Adolfs Tod bei Lützen.
1632 16. Nov.	d) Der schwedisch=französische Krieg. Der Heilbronner Bund; Axel Oxenstierna.
1634	Ermordung Wallensteins zu Eger.
1634	Sieg der Kaiserlichen bei Nördlingen.
1635	Friede von Prag.
1637—1657	Ferdinand III.
1639	Bernhard von Weimar im Oberelsaß. Sein Tod. Banér (Sieg von Wittstock); Torstenson (Sieg von Breitenfeld; dänischer Feldzug); Wrangel; Königsmark.
1648	Eroberung der Kleinseite von Prag durch Königsmark.
1648	Der westfälische Friede.